

Pressemitteilung

Nummer: 2023 - 001/2022

Zuzug lässt Einwohnerzahl in der Einheitsgemeinde steigen

Bevor die offiziellen Einwohnerdaten vom Statistischen Landesamt zu der Mitte des Jahres vorliegen, ist dennoch ein Blick auf die vorläufigen Daten am Anfang eines Jahres Tradition.

259 Menschen sind aus dem Ausland zugezogen darunter 237 Menschen aus der Ukraine.

Auf Grund dessen steigt die Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr, um aktuell 57 Personen auf 10612 Einwohnern in der Einheitsgemeinde.

Dem Zuzug in die Einheitsgemeinde mit insgesamt 549 Zuzüglern stehen Wegzüge in Höhe von 356 entgegen. Das führt zu einem positiven Wanderungssaldo in Höhe von 192 Einwohnern.

Hier wird der Sondereffekt durch die Fluchtbewegung aus der Ukraine am deutlichsten. War das Wanderungssaldo noch bis 2014 stets negativ und in den vergangenen Jahren erst leicht positiv gewesen.

Dieser Entwicklung steht eine ungünstige Entwicklung der natürlichen Einwohnerentwicklung gegenüber. Mit 51 Geburten im Jahr 2022 wurden 20 Babys weniger geboren in der Einheitsgemeinde als noch im Vorjahr. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre wurden 70 Kinder im Jahr geboren. Mit 204 Sterbefällen stehen den Geburten eine leicht sinkende Zahl an Sterbefällen im Vergleich zum Vorjahr gegenüber.

„Kern unserer Bemühungen muss es weiterhin sein Zuzug zu ermöglichen, so Andreas Brohm Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

„Wir müssen unsere Vorzüge noch präsenter und selbstbewusster überregional bekannt machen“, so Andreas Brohm, Das Angebot an altersgerechtem Wohnraum steigt, weitere Projekte sind in der Planung und auch die Möglichkeiten neu zu bauen, nehmen weiter zu. Die Inbetriebnahme des Glasfasernetzes, der Anschluss an die BAB14 in 2023 und der Trend zum Landleben als Folge der Corona-Pandemie, sollten überzeugenden Argumente sein, für einen nachhaltigen Zuzug.“ hofft Andreas Brohm.

Hintergrund: die 5. regionalisierte Bevölkerungsprognose hatte eine Einwohnerzahl von unter 10.000 Einwohnern für die Einheitsgemeinde prognostiziert.